



## Vorlage

Nr.: 0489/2006  
öffentlich

## **Abfallwirtschaftssystem 2007**

### Beratungsfolge

05.12.2006	Ausschuss für Umwelt, Infrastruktur und Verkehr	Beratung
14.12.2006	Rat der Stadt Beckum	Entscheidung

### Erläuterung und Begründung sowie haushaltsrechtliche Beurteilung

Das aktuelle Abfallwirtschaftssystem stellt sich wie folgt dar:

1. Restmüll und Bioabfall werden 14täglich alternierend abgefahren; Restmüll 80, 120, 240 und 1100 L MGB; Bioabfall 120 und 240 L MGB; zusätzlich 1100 L MGB Restmüll wöchentlich
2. Saisonbiotonnen (120 und 240 L MGB) werden nur im Sommerhalbjahr (7 Monate, April bis Oktober) 14-täglich abgefahren.
3. Altpapier wird 4-wöchentlich abgefahren; 240 und 1100 L MGB. Gewerbebetriebe etc. können zusätzliche MGB gegen separate Gebühr abfahren lassen.
4. Kunststoffe, Verbunde, Leichtverpackungen inkl. Metalle etc. werden durch ein von DSD beauftragtes Unternehmen eigenverantwortlich 14-täglich im Gelben Sack gesammelt.
5. Altglas wird durch ein von DSD beauftragtes Unternehmen eigenverantwortlich über Depotcontainer auf privaten Standorten gesammelt.
6. Sperrmüll, Altholz, Elektro- und Kühlgeräte sowie sperrige Wertstoffe (Schrott) werden ausschließlich nach Anmeldung kurzfristig gesammelt und separat abgefahren. Bei der Anmeldung werden die Abfuhrtermine mitgeteilt.
7. Schadstoffhaltige Abfälle werden mehrmals jährlich an unterschiedlichen Standorten im Stadtgebiet über ein Schadstoffmobil gesammelt.
8. Sperrige Grünabfälle sind eigenverantwortlich zu entsorgen (Verwerten, Recyclinghof, Entsorgungszentrum Ennigerloh).
9. Am privat betriebenen Recyclinghof werden Abfälle und Wertstoffe gegen Entgelt angenommen. Die kostenlose Abgabe von Elektro- und Kühlgeräten sowie Leuchtstoffröhren ist dort ebenfalls möglich.

Ab Januar 2006 wurde das System der Sperrmüllsammlung geändert (Umstellung von genereller Sammlung auf Sammlung nach Anmeldung).

Dieses System hat sich bisher gut bewährt und läuft problemlos. Die Organisation / Anmeldung obliegt der Fa. Tappe. Die Abfuhr erfolgt dann durch die Fa. Tappe (für Altholz und Sperrmüll) sowie durch Horizonte e. V. (für Elektrogeräte und sperrige Wertstoffe / Schrott).

Im Zeitraum von Januar bis September 2006 wurden 2218 Haushalte abgefahren. Die Zahl der teilnehmenden Haushalte steigerte sich von anfangs ca. 110 auf jetzt ca. 300 Haushalte monatlich.

Monatlich fallen durchschnittlich ca. 70 Tonnen Sperrmüll und Altholz an, davon überwiegt der Altholzanteil mit knapp 60%.

Für 2006 werden insgesamt ca. 810 Tonnen Sperrmüll und Altholz aus ca. 2960 Haushalten prognostiziert.

Im laufenden Jahr ergab sich die Notwendigkeit, in Umsetzung der Vorgaben des Elektro- und Elektronikgesetzes das System der Sammlung von Elektro- und Kühlgeräten zu modifizieren und anzupassen. Dieses ist inzwischen erfolgt, die Sammlung dieser Geräte wurde in das neue System der Sperrmüllsammlung (kurzfristige Abfuhr nach Anmeldung) integriert. Zudem wurde auf dem Recyclinghof Beckum eine Übergabestelle für Elektro- und Elektronikgeräte eingerichtet. Dort können diese Geräte und zusätzlich Leuchtstoffröhren aus privaten Haushaltungen kostenlos abgegeben werden.

Die Sammlung und Annahme ist nach dem Elektro- und Elektronikgerätegesetz Aufgabe der Kommune, die Gestellung der Container, Abfuhr und Verwertung obliegt den Herstellern, die sich dazu privater Entsorger bedienen.

Sowohl die Sammlung als auch die Annahme auf dem Recyclinghof klappen reibungslos. Ebenso erfolgt die Abfuhr problemlos.

Diese Integration in das System soll auch in 2007 beibehalten werden.

Diese Systemanpassung ist vom Rat zu beschließen.

Das Abfallwirtschaftssystem dient als Grundlage für die Abfallgebührenbedarfsberechnung 2007. Daher ist eine Entscheidung bis zum Jahresende erforderlich. Die entsprechende Anpassung der Satzung über die Wertstoff- und Abfallwirtschaft in der Stadt Beckum erfolgt anschließend.

### **Beschlussvorschlag**

Folgende Anpassung des Abfallwirtschaftssystems wird beschlossen:

Die Sammlung von Elektro- und Kühlgeräten nach Anmeldung im Rahmen der Sperrmüllerefassung und die kostenlose Annahme am Recyclinghof werden in das ansonsten unveränderte Abfallwirtschaftssystem integriert.

### **Anlagen**

keine